



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte und Wegbeleiter/innen,

das Jahr neigt sich – mal wieder schneller als erwartet – dem Ende und Weihnachten steht bereits unmittelbar vor der Tür! Seit Sommer ist entsprechend in Lehre und Forschung sowie im Transfer Vieles passiert – darüber möchten wir Sie/Euch gerne informieren. Viel Spaß beim Scrollen und kommen Sie/Ihr gern bei Rückfragen und Hinweisen auf uns zu!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024 wünscht

Ihr/Euer Team des FG Stadtmanagement  
(Prof. Dr. Silke Weidner, Thora Haubold, Alexandra Heßmann, Tihomir Viderman, Hendrik Weiner, Sepideh Ghalam, Solmaz Yadollahi, Carmen Simmank und unsere HiWis!)

Dear colleagues,

The Christmas season is upon us and as the year draws to a close, we would like to share with you an update on many activities in teaching, research and other activities at our institute. We hope you will enjoy scrolling through this document and feel free to contact us if you have any questions or comments.

We wish you a relaxing holiday season and a happy New Year 2024! We look forward to the many projects and exchange with you in the new year!

Your team of the Chair of Urban Management  
(Prof. Dr. Silke Weidner, Thora Haubold, Alexandra Hessmann, Tihomir Viderman, Hendrik Weiner, Sepideh Ghalam, Solmaz Yadollahi, Carmen Simmank and our students)  
<https://www.b-tu.de/fg-stadtmanagement/team>

**INSTITUT STADTPLANUNG INHOUSE/  
INSTITUTE OF URBAN PLANNING IN-HOUSE**

### **Verstärkung gesucht!**

Wir suchen am Fachgebiet Stadtmanagement schnellstmöglich akademische Mitarbeiter/innen für Lehr- und Forschungstätigkeiten. Es sind perspektivisch zwei Haushaltstellen zu besetzen. Eine Stelle wird mit bis zu 75 % aus Haushaltsmitteln finanziert. Die zweite Stelle kann bis zu 50 % aus Haushaltsmitteln gefördert werden, eine Aufstockung aus Drittmitteln, bspw. aus den Forschungsfeldern Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, Beteiligung und Governance, ist möglich.

### **Neue Studienordnungen starteten im WiSe 2023/2024**

Das Institut für Stadtplanung hat die Bachelor- und Masterstudiengänge reformiert und ist mit neuen Ordnungen ins Wintersemester 2023/2024

gestartet. Im Bachelor sind nun weitaus mehr Wahlmöglichkeiten integriert, das Projektstudium ist aufgeweitet. Im Masterangebot ist eine Zuspitzung auf die Themen der Großen Transformation erfolgt. Für die Studiengänge B.Sc. Stadtplanung und Städtebau und M.Sc. Stadt- und Regionalplanung steht nun die Reakkreditierung zum Jahresbeginn an.

## Klausurtagung des Instituts Stadtplanung

Auch in diesem Herbst haben wir uns wieder in Klausur zurückgezogen, um unsere strategische Ausrichtung, unsere Forschungsfelder, die Lehraufgaben sowie Transferaktivitäten zu besprechen. Die Ruhe und besondere Atmosphäre im Coconat Bad Belzig bot einen perfekten Rahmen für konzentrieres Arbeiten!



Klausurtagung des Instituts Stadtplanung, Coconat, Bad Belzig (Silke Weidner)

## Neue Kollegin am Institut: Prof. Dr.-Ing. Christine Eisenmann

Wir begrüßen herzlich eine neue Kollegin am Institut für Stadtplanung. Seit 1. Oktober 2023 leitet Frau Prof. Dr.-Ing. Christine Eisenmann das Fachgebiet Infrastruktur- und Mobilitätsplanung (ehemals Stadttechnik). Der Schwerpunkt ihrer bisherigen Arbeit lag in der Transformation des Verkehrsverhaltens, insbesondere in Hinblick auf Umweltschutz, Klimawandel und Ressourceneinsparung. Die künftige Profilierung des Fachgebietes wird geprägt sein von Themen wie Klimaschutz und Klimaadaptation in der Infrastruktur- und Mobilitätsplanung, Energie- und Verkehrswende, Sektorenkopplung Energie und Verkehr (mit Bezug zu Planungsfragestellungen) sowie Mobilitätsverhalten und Verhaltensänderungen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

## Treffen mit der ukrainischen Vizeministerin für Bauen beim NSP-Kongress

Am Rande des NSP-Kongresses in Jena konnten wir uns, als Kooperationsteam für viele Aktivitäten mit und in der Ukraine, mit der ukrainischen Vizeministerin für Bauen aus Kiew treffen. Unser intensives Gespräch bezog sich auf die Bedarfe der Ukraine im Hinblick auf Wiederaufbau, auf nachhaltige strategische Entwicklung, auf resiliente Strukturen und Vorgehensweisen. Die Vizeministerin betonte, dass ihr breites Capacity Building in den Themen der Integrierten Stadtentwicklung wichtig sei, dass sie reine Trainingsmaßnahmen auf Universitätsebene, in Anbetracht der großen und umfangreichen Aufgaben, für nicht ausreichend hält. Sie benannte in Bezug darauf fünf Kernkapazitäten: Planung, Recovery (Neubau und Wiederaufbau), Compliance, Digitalisierung und Investitionen. Zudem berichtete sie ausführlich über den, trotz andauerndem Kriegsgeschehen, bereits seit einigen Monaten vorliegenden Recovery Plan.



Intensive Gespräche mit der Deputy Minister for Communities, Territories and Infrastructure Development of Ukraine Oelksandra Azarkhina (2. von links) mit unseren Kooperationspartnern TH Lübeck (Prof. Frank Schwartz links) und RPTU Kaiserslautern (Prof. Dr. Detelf Kurth rechts) in Jena (Silke Weidner)

### **Fachgebietsausflug in die Gärten der Welt, Berlin**

Nachdem diese Tradition coronabedingt lange Zeit pausieren musste, besuchten wir im September 2023 als gesamtes Team die 'Gärten der Welt' in Berlin. Bei spätsommerlichen Temperaturen nutzten wir die Zeit abseits des Arbeitsalltags für Gespräche untereinander und zum Teambuilding während wir die Gartenanlagen erliefen und in unterschiedliche Kulturen abtauchten. Von der Seilbahn-Mittelstation und Aussichtsplattform Wolkenhain genossen wir bei strahlend blauem Himmel einen Blick über das gesamte Stadtgebiet.



Fachgebietsausflug – Aussichtsplattform Wolkenhain, Gärten der Welt, Berlin (Tihomir Viderman)

## **LEHRE AM FACHGEBIET/ TEACHING**

### **LEHRE WINTERSEMESTER 2022/2023**

Veröffentlichte Ergebnisse der Bachelorübung Stadtmanagement | WiSe 2022/2023

#### **Akteure im Lausitzer Strukturwandel**

Im vergangenen Wintersemester 2022/2023 setzten sich die Studierenden des Bachelorstudienganges „Städtebau und Stadtplanung“ mit der realen Raum- und Akteurskonstellation in der Strukturwandelregion Lausitz auseinander (mehr dazu im Newsletter Dezember 2022, [https://www-docs.b-tu.de/fg-stadtmanagement/public/newsletter/newsletter1222/Newsletter12\\_22.pdf](https://www-docs.b-tu.de/fg-stadtmanagement/public/newsletter/newsletter1222/Newsletter12_22.pdf)). Die Ergebnisse wurden nun in einer Broschüre zusammengetragen und sind hier einsehbar: [https://opus4.kobv.de/opus4-btu/frontdoor/deliver/index/docId/6462/file/Stadtmanagement\\_10.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-btu/frontdoor/deliver/index/docId/6462/file/Stadtmanagement_10.pdf).



## LEHRE SOMMERSEMESTER 2023

Master-Workshop international | SoSe 2023

### Ab in die Schweiz: „Internationale Sommerakademie Limmattal“

Vom 26. August bis 2. September 2023 nahmen fünf Bachelorstudierende (6. Semester) und zwei Masterstudierende der BTU Cottbus-Senftenberg an der Internationalen Sommerakademie Limmattal in der Schweiz teil. Eingebettet in die Regionale 2025 (Limmattal) und in das Regionallabor Limmattal wurden in der, von der Ostschweizer Fachhochschule initiierten, Sommerakademie Limmattal zukunftsorientierte Lösungen für Landschaften, Städtebau und Mobilität für den Wachstumsraum Limmattal in der Schweiz gesucht. Gemeinsam erarbeiteten 60 Studierende von 13 Hochschulen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und den Niederlanden in interdisziplinären Teams aus Stadtplanern\*innen, Landschaftsarchitekten\*innen, Verkehrsplanern\*innen und Soziologen\*innen Strategien, um städtische und freiräumliche Strukturen zu transformieren, umzunutzen und deren Identität zu schärfen. Diese Themen und Ergebnisse können auch auf die Strukturwandelregion Lausitz gespiegelt werden.

In der intensiven Woche fanden neben den Studioarbeiten Exkursionen und fachliche sowie methodische Inputs statt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Schlierenfestes der breiten Öffentlichkeit sowie Vertretern/innen aus Politik, Planung und Presse präsentiert. Die Ergebnisse sind hier nachzulesen: <https://sommerakademie-limmattal.ch/dokumentation/>



Master-Forschungsseminar | SoSe 2023

### Neue Orte der Kooperation und Gemeinschaft

Wie können neue Orte der Kooperation und Gemeinschaft initiiert und organisiert werden? Wie funktionieren sie? Was können sie bewirken? Mit diesen Leitfragen erarbeiteten drei Studierenden-Teams in forschender Projektarbeit eigenständige Vorgehensweisen und Ansätze für ihre jeweiligen Untersuchungsräume in Cottbus, Guben und Erkner. Referate lieferten die theoretische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex der Organisation von Kooperation und Gemeinschaft, der Akteur-Netzwerk-Theorie sowie praxisbezogener wissenschaftlicher Arbeitsansätze, wie Aktionsforschung und Reallabor. Anhand von Vor-Ort-Recherchen, Ortsterminen mit lokalen Experten\*innen und rückkoppelnden Diskussionen im Seminar wurden schrittweise spezifische Projektansätze erarbeitet und von den Studierenden im Laufe des Sommers vor Ort auch umgesetzt. Im Fokus standen jeweils der öffentliche Raum als potentieller Ort des Aufeinandertreffens und Seins sowie Leerstände als lokale Entwicklungsressource.

In Cottbus organisierten die Studierenden am 15. August 2023 in den Räumen des Citymanagement die öffentliche Workshop-Veranstaltung „Cottbus Connect“ und thematisierten mögliche Perspektiven für einen studentisch organisierten Gemeinschaftsort in der Cottbuser Innenstadt.

In Guben organisierten die Studierenden mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Guben und des Forschungsprojektes ‚Altersinnovationen‘ (BTU) eine sog. Ideenschmiede zum leerstehenden Gebäude D der ehemaligen Gubener Wolle, um mit Interessierten mögliche Ansätze einer Reaktivierung zu erarbeiten.

In Erkner führten die Studierenden auf dem Bahnhofsvorplatz Erkner unter dem Motto: „Wie wollen wir hier gemeinsam sein?“ öffentliche Befragungs-, Arbeits- und Denkformate mit Passanten\*innen durch und thematisierten das stillgelegte Stellwerk als potentiellen Aktivort. Hier kooperierten sie mit dem freien Radio Woltersdorf bzw. Radio Industry.

Um das erarbeitete Wissen und die durchgeführten Vor-Ort-Aktionen auch öffentlich zugänglich zu machen, wurden die Arbeiten jeweils in öffentlich zugänglichen Websites dokumentiert:

Cottbus: <https://padlet.com/weiner8/neue-orte-der-kooperation-und-gemeinschaft-fallstudie-cottbu-7zscabejin56e922>

Guben: <https://padlet.com/weiner8/neue-orte-der-kooperation-und-gemeinschaft-fallstudie-guben-c5n2f4220ebsbtfg>

Erkner: <https://padlet.com/weiner8/neue-orte-der-kooperation-und-gemeinschaft-fallstudie-erkner-89eb52qp567m66bd>



Master-Exkursion | SoSe 2023

### Neapel: Kontinuität und Umbruch

Vom 2. bis 9. Oktober 2023 führte uns eine Exkursion nach Neapel, Italien, eine Stadt im ständigen Wandel. Ob im Straßenleben, in den Geschichten, im Spektakel auf den zentralen Stadträumen, in der Bausubstanz oder in der Landschaft - die von einem aktiven Vulkan und dem Meer dominiert wird -, der Wandel ist Neapel immanent. Ein dichtes Stadtgefüge entstand über die Jahrtausende in einem Prozess des Aufbaus und der Zerstörung, der sich zwischen Optimismus und Gewalt, zwischen Kontinuität und Umbruch entfaltet. Die Exkursion, die organisatorisch von dem Istituto di Ricerca su Innovazione e Servizi per lo Sviluppo (IRISS) des Italienischen Nationalen Forschungsrats (CNR) unterstützt wurde, umfasste Beiträge lokaler Akteure, Erkundungsspaziergänge, Besichtigungen der Immobilien, die von kriminellen Organisationen konfisziert wurden sowie die Teilnahme an einem städtischen Reallabor im Sanierungsgebiet Bagnoli. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den aktuellen Transformationsprozessen, in denen sich Hoffnungen, Bedürfnisse und Wünsche verschiedener institutioneller und nicht-institutioneller Akteure widerspiegeln. Dadurch werden große Teile des städtischen Raums neuen Interpretationen und neuen Nutzungen unterworfen, die für unsere Studierenden sehr spannend waren.



Auf der Terasse von Villa La Gloriette. Das von einer kriminellen Organisation beschlagnahmte Eigentum wird nun für soziale Zwecke genutzt

## LEHRE WINTERSEMESTER 2023/2024

Interuniversitäre Online-Ringvorlesung Planung und Transformation |  
WiSe 2023/24

### Strukturwandel, Transformation und Planung

Die sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft stellt Städte und Regionen vor umfassende und vielfältige Herausforderungen. Ökonomische Sektoren stehen vor einem Umbruch, bisherige Infrastrukturen und Formen der Landnutzung, aber auch Alltagspraktiken werden zunehmend hinterfragt. Dies ist in besonderem Maß in ehemaligen Braunkohleregionen der Fall, in denen der Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung eine Neuausrichtung der Regionalentwicklung erforderlich macht. Die Bewältigung des Strukturwandels hin zu einer post-fossilen Wirtschaftsweise bedeutet eine Querschnittsaufgabe, gerade auch für die Raumentwicklung und -planung. Die Ringvorlesung greift diese Herausforderungen vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Ausstieges aus der Braunkohlenutzung in der Lausitz, im Mitteldeutschen und Rheinischen Revier auf und diskutiert die damit verbundenen Fragen.

Die Ringvorlesung findet vom 17. Oktober 2023 bis zum 30. Januar 2024, jeweils dienstags, von 16:30 bis 18:00 Uhr statt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Im laufenden Semester stehen demnach noch vier Termine an.

Die Teilnahme erfolgt online (Webex) über den folgenden Link:  
<https://b-tu.webex.com/b-tu/j.php?MTID=m60aa2c81736b903130c8779e43a29404>

Bachelor-Projekt Stadtplanung 1/Stadtplanung 2 | WiSe 2023/24

### COTTBUS:labor

Heutige Stadtentwicklung erfordert Räume und Formate der Eigeninitiative, der Gemeinwohlorientierung sowie des offenen, demokratischen Austauschs aller Beteiligten und Betroffenen. Das Lehrprojekt COTTBUS:labor zielt darauf, einen dauerhaften studentisch betriebenen, transdisziplinären Austauschort in der Innenstadt zu etablieren, an dem anhand der Querschnittsthemen Urbanität, Demokratie, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit neue Ideen und Formate nutzerbasierter Stadtentwicklung erarbeitet und getestet werden können. Mit dem Bachelor-Projekt greifen wir den Ansatz ‚Cottbus Connect‘ aus dem Forschungsprojekt im Sommersemester auf, besichtigen Orte offener Orte in der Stadt und werden eigene Angebote initiieren.



Lehre mit und für die Ukraine | WiSe 2023/24

### **DAAD-Kooperationsprojekt „WiederAufbauSteine“**

Das Kooperationsprojekt „WiederAufBausteine“ in der Programmlinie „Ukraine Digital“ von RPTU Kaiserslautern (Prof. Dr. Detlef Kurth), FH Lübeck (Prof. Frank Schwartze) und der BTU (Prof. Dr. Silke Weidner, Christoph Wessling) konnte erfolgreich weitergeführt werden und hat damit zahlreiche digitale sowie auch teil-präsente Lehrangebote für unsere Ukrainischen Partnerhochschulen angeboten. Auf der Internetseite <https://www.panforukraine.de> finden sich zahlreiche Informationen dazu. In dieser Tage erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass wir auch ein drittes Mal unser Projekt und unsere Kooperation DAAD-gefördert durchführen können!

### **Bachelor-Abschlussarbeiten 2. Jahreshälfte 2023**

#### **„Bedeutungsverlust der innerstädtischen Leitfunktion Handel - Nutzungskonzepte für eine zukunftsfähige Innenstadt“**

Kaitschick, Karla

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: Alexandra Heßmann, FG Stadtmanagement

### **Master-Abschlussarbeiten 2. Jahreshälfte 2023**

#### **„Entwicklung eines Indikatorenmodells zur Bewertung der urbanen Resilienz von deutschen Kleinstädten am Fallbeispiel Spremberg“**

Grund, Jonas

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: Prof. Dr. Nina Gribat, FG Stadtplanung

#### **„Eine verkehrliche Evaluation des Projektes Mitte Altona in Hamburg“**

Mund, Gianna

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Frank Höfler, FG Mobilitätsplanung

Zweitprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

#### **„Öffentlicher Raum als unkonventionelle Aktivitätspunkte; Auswirkungen auf die Raumqualität und das soziale Leben im Viertel“**

Yazdi, Sina A.

Erstprüfer: Prof. Dr. Oliver Ibert, FG Raumbezogene Transformations- und Sozialforschung

Zweitprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

### **Feierliche Masterzeugnisübergabe Sommersemester 2023**

Am 26. Oktober 2023 konnten die Masterabsolventen\*innen des Studiengangs Stadtplanung in ihre ersten Berufsjahre entlassen werden. Nach einer Festrede der Abteilungsleiterin der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Manuela Hahn, wurden die einzelnen Arbeiten von den Betreuenden gewürdigt. Das Themenspektrum der Abschlussarbeiten war breit und reichte von bauhistorischen über städtebaulichen bis zu konzeptionellen und planungsrechtlichen Masterarbeiten. Traditionell wurden die besten Masterarbeiten mit Preisen ausgezeichnet:

So wurde der mit 250 € dotierte GWC-Preis an **Laura Doyé** und ihre Arbeit „Starker Klimaschutz durch die Regionalplanung - Überlegungen zur Umsetzung einer Paris-kompatiblen Entwicklung über das bestehende Planungsrecht hinaus“ verliehen. Der SRL-Preis ging an **Lara von Thienen** für ihren Entwurf „Produktives Rothenburgsort - Ein Stadtteil für zukunftsfähiges Leben und Arbeiten“.

Die Masterarbeit von **Laura Schulze** mit dem Titel: "Gender Planning als Chance im demografischen Wandel - Eine kriterien gestützte Analyse von Landesentwicklungsplänen" wurde als 'Beste Arbeit' gewürdigt.

Herzlichen Glückwunsch an alle und alles Gute auf dem weiteren Weg!



Masterzeugnisübergabe am 26. Oktober 2023 (Henk Wiechers)

## FORSCHUNG/ RESEARCH

### PROMOTIONEN

#### **Verteidigung der PhD-Thesis „Safeguarding the Visual Integrity of the Historic Urban Landscape (HUL) through Contextualised Instrument Development - Case Study Shiraz (Iran) „- Farnaz Mohseni**

Am 24. Oktober 2023 kamen die Kommission sowie zahlreiche Gäste an der BTU Cottbus-Senftenberg zusammen, um der Verteidigung der PhD-Thesis von Farnaz Mohseni beizuwohnen. Erstbetreuerin Prof. Dr. Silke Weidner, FG Stadtmanagement, BTU, Zweitbetreuer Prof. Dr. Michael Kloos, Sicherung und nachhaltige Entwicklung historischer Stadt- und Kulturlandschaften, Hochschule RheinMain und Drittbetreuerin Ass. Prof. Somayeh Fadaei Nezhad Bahramjerdi, School of Architecture, Universität Teheran, Iran würdigten die Arbeit „Safeguarding the Visual Integrity of the Historic Urban Landscape (HUL) through Contextualised Instrument Development - Case Study Shiraz (Iran) und fragten kritisch nach. Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss!



Prüfungskommission und Gäste bei der Verteidigung am 24. Oktober 2023 an der BTU

### Neue Promovendin am Fachgebiet

Neben Abschlüssen gibt es auch wieder Zuwachs im Bereich der Promovierenden. Yassin Hend ist mit ihrer Familie aus Alexandria/ Ägypten zu uns gekommen und arbeitet zu folgendem Themenfeld:

"Pop-up Cities: The role of temporary use in recycling spaces within historical



contexts, Alexandria city in Egypt as a case" (Working title): Sie ist im PhD-Programm „Heritage Studies“ eingeschrieben.

## FORSCHUNGSPROJEKTE

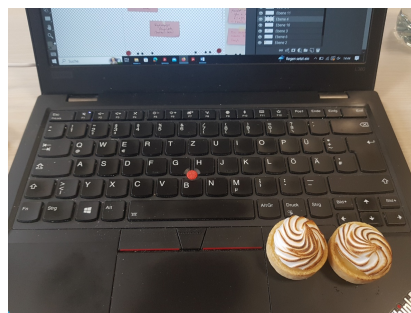
### **Transdisziplinäre Abschlusstagung HochschulCampus Kleinstadtforschung (HCKF): „Kleinstädte im Krisenmodus: Lokale Dynamiken und resiliente Handlungsansätze?“**

Das vierjährige Zuwendungsprojekt des BBSR fand am 27./28. September 2023 mit der Abschlusstagung an der BTU Cottbus-Senftenberg seinen Abschluss. Das Thema „Kleinstädte im Krisenmodus: Lokale Dynamiken und resiliente Handlungsansätze?“ zog eine beachtliche Anzahl an Vertretern\*innen aus Forschung, Praxis und Verwaltung an. Durch einen interdisziplinären Austausch theoretischer und empirischer Perspektiven richteten alle gemeinsam den Blick auf die Wirkungen multipler Krisen auf Kleinstädte und besprachen die Vielfalt inhaltlicher und methodischer Ansätze zur Bewältigung aktueller Herausforderungen. Die Tagung schloss Fachsitzungen und Workshops ein und mündete in einer Podiumsdiskussion, an der neben Vertretern\*innen aus der Forschung Praktiker\*innen teilnahmen, um die Anschlussfähigkeit und Relevanz der Kleinstadtforschung zu überprüfen. Dabei wurde erneut betont, dass die Probleme der Kleinstädten gesonderte Betrachtung jenseits von Mittel- und Großstädten verdienen, insbesondere im Hinblick ihrer Rolle als Ankerpunkte für das Umfeld. Außerdem spiegelten die Diskussionen ein gemeinsames Verständnis wider, dass angesichts komplexer räumlichen und gesellschaftlicher Dimensionen von Kleinstädten in einer Region und in städtischen Netzwerken eine Ausweitung des Schwerpunkts über die auf der Bevölkerungszahl basierenden Abgrenzung hinaus erforderlich wird. Allen Beteiligten sei nochmals herzlich gedankt! Das entstandene Forscher\*innen-Netzwerk ist sehr fruchtbar – wir hoffen, einige Formate weiterführen zu können (bspw. Small Town Talks, HCKF-Schriftenreihe).

Gerne auch immer wieder reinschauen bei unseren Veröffentlichungen in der HCKF-Schriftenreihe – hier kommt zeitnah Einiges neu dazu!

### **PROCOP-Treffen zu Small Towns in Clermont-Ferrand**

Auch mit Kleinstädten setzt sich die internationale Kooperation auseinander – gefördert aus dem DAAD Programm PROCOPE. Nach Besuchen der französischen Kollegen\*innen im Frühsommer an der BTU fand nun vom 20. bis 22. November in Clermont-Ferrand der zweite Workshop der geförderten Kooperation zwischen BTU Cottbus-Senftenberg und Université Clermont Auvergne statt. Diesmal besuchten die BTU-Teams des FG Stadtplanung und FG Stadtmanagement die französische Hochschule, um Einblick in den französischen Kontext von Kleinstadtforschung und -entwicklung zu gewinnen. Die Exkursionen nach Billom und Thiers brachten uns den Alltag und die planerischen Herausforderungen von Kleinstädten in Frankreich näher. Im Laufe der drei Tage wurde ein Schwerpunkt der weiteren Zusammenarbeit genauer definiert: Es werden die Narrative kleiner Städte eingehend untersucht und vergleichend diskutiert. Der Dialog wird im Juni 2024 mit einem zweiten Besuch in Clermont-Ferrand fortgesetzt.



Ein Laptop aus Deutschland zu Besuch in Frankreich (Tihomir Viderman)



Kollegen\*innen vom FG Stadtplanung in Clermont-Ferrand (Tihomir Viderman)

### **Wissenschaftliche Begleitung im Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren - ZIZ" (BMI/BBSR)**

Das Bundesprogramm nimmt Fahrt auf! Nach einer langen Antrags- und Qualifikationsphase sowie einem nicht ganz einfachen Start konnten im vergangenen halben Jahr die etwa 220 teilnehmenden Kommunen in die Umsetzung ihrer Projekte einsteigen. Dabei wurden vielerorts Aufträge zur Erstellung von integrierten und sektoralen Entwicklungskonzepten oder Machbarkeitsstudien und Gutachten vergeben, erste Beteiligungsformate durchgeführt, Citymanagements eingerichtet oder ein Verfügungsfonds aufgebaut. Zum Teil mieten die Kommunen innerstädtische Räumlichkeiten für neue und innovative (Zwischen-)Nutzungen an oder bereiten den

Zwischenerwerb von Immobilien vor. Daneben starteten fast flächendeckend Kommunikations- und Marketingmaßnahmen oder Stadtmobiliar, Begrünungs- und Verschattungsmöglichkeiten wurden angeschafft, um die Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Innenstädte zu steigern. Es bleibt spannend, welche weiteren Erfolge in der nächsten Zeit verzeichnet werden.

Neben der reinen Programmumsetzung steht der Wissenstransfer an oberer Stelle. Hierzu trafen sich Vertreter\*innen der Programmkommunen der Region Süd am 19./20. September 2023 in Schweinfurt zu einer nicht-öffentlichen Veranstaltung, um ihre Erfahrungen auszutauschen und Fragen zur inhaltlichen Programmbegleitung zu stellen. Weitere interne Austauschformate sind angelaufen bzw. stehen bereits in den Startlöchern: Ein digitaler peer-to-peer-Austausch zu unterschiedlichen Themen, bspw. der Umgang mit leerstehenden Großimmobilien oder Ansätze zur Erfassung von Passantenfrequenz, fanden bereits statt, weitere sind für 2024 geplant.

Weitere Informationen zum Programm, zu den teilnehmenden Projekten und zu künftigen Veröffentlichungen werden laufend auf der Programmwebsite publiziert:  
<https://www.innenstadtprogramm.bund.de/Webs/ZIZ/DE/startseite/startseite-node.html>



links: Netzwerktreffen der Region Süd im Rathaus in Schweinfurt (© offenblende\_Sebastian Buff) rechts: StudyFab (Begegnungsraum) in der Schweinfurter Innenstadt

## **HORIZON EUROPE Projekt „Democratising Just Sustainability Transitions (DUST)“**

Es ist fast ein Jahr vergangen, seitdem wir in einem internationalen Konsortium akademischer und zivilgesellschaftlicher Partner unter der Leitung der TU Delft unsere Arbeit an dem Forschungsprojekt „Demokratisierung gerechter Nachhaltigkeitsübergänge (Democratising Just Sustainability Transition)“ aufgenommen haben. Zur Erinnerung, das im Rahmen des HORIZON Europe Programms geförderte Projekt befasst sich mit Herausforderungen und Möglichkeiten der Beteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen am Nachhaltigkeitsübergang in Regionen, die durch energieintensive Industrien geprägt sind. Das Projekt strebt an, wirksame Politikempfehlungen für Einbindung von am wenigsten beteiligten Bevölkerungsgruppen in die Gestaltung regionaler Zukünfte zu geben, um dadurch die öffentliche Beteiligung und das Vertrauen in das demokratische System zu stärken.

In den vergangenen sechs Monaten lieferte das Projekt anhand der Desktoprecherche und Dokumentanalyse einen umfassenden Überblick über den politischen Rahmen und die Entscheidungsstrukturen in acht Fallstudienregionen, die in einen Entwurf des Akteur-Prozess-Ereignis-Schema (APES) übertragen wurden. Dazu wurde auch ein Stakeholder Engagement and Participation (STEP) Index entwickelt und angewandt, dessen Ziel es ist, die Beteiligung an gerechtem Nachhaltigkeitsübergang qualitativ und quantitativ zu messen.

Aktuell bereiten wir mit unserem Forschungspartnern, der Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg mit dem Projekt Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KJuBB) und Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Cottbus, Interviews mit Stakeholdern in zwei Fallstudien in Deutschland (Lausitzer Revier und Rheinisches Revier) vor. Im Laufe Januar und Februar 2024 werden wir mit Stakeholdern auf verschiedenen Handlungs- und Entscheidungsebenen Interviews zum Thema (inklusive) Jugendbeteiligung an Entscheidungsprozessen zu Nachhaltigkeitsübergängen durchführen. An die Interviews mit Stakeholdern schließen sich Fokusgruppengespräche mit Jugendlichen an, auch findet parallel eine Medienanalyse statt.

Weitere Informationen zum Projekt sind hier abrufbar:  
<https://www.dustproject.eu/>



Ein Treffen der Lausitzer Projektpartner am 26. Oktober 2023 an der BTU (Alexandra Hessmann)

## PRAXIS-/ WISSENSTRANSFER

### Ausrichtung der Interdisziplinären Tagung „Strukturwandel in den Braunkohlerevieren“ von BBSR / BTU / IWH an der BTU

Am 9. und 10. Oktober 2023 trafen sich über 160 Experten\*innen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft in Cottbus, um bei der ersten interdisziplinären Tagung zum „Strukturwandel in den Braunkohlerevieren“ in den Dialog zu treten. Ausgerichtet vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) beleuchtete die Tagung, drei Jahre nach dem Beschluss zum Kohle-Aus in Deutschland, den Fortgang der Transformation in den Braunkohleausstiegsregionen des Lausitzer, des Mitteldeutschen und des Rheinischen Reviers.

Neben dem Austausch in Workshops und bei Paneldiskussionen wurde Raum zur individuellen Vernetzung geboten, um Erkenntnisse, Informationen und Visionen zu teilen und im weiteren Strukturwandelprozess zu verwerten.

Auch die Presse begleitete die Tage intensiv und wohlwollend; nachfolgend einige Beiträge und Artikel:

Zeit online „Kommt der Strukturwandel voran? Wissenschaftler diskutieren“:  
<https://www.zeit.de/news/2023-11/10/kommt-der-strukturwandel-voran-wissenschaftler-diskutieren>

ntv „Kommt der Strukturwandel voran? Wissenschaftler diskutieren“:  
<https://www.n-tv.de/regionales/berlin-und-brandenburg/Kommt-der-Strukturwandel-voran-Wissenschaftler-diskutieren-article24523652.html>

rbb24 „Wie weit ist der Strukturwandel in Deutschlands Kohlerevieren?“:  
<https://www.rbb24.de/studiocottbus/beitraege/2023/11/forum-strukturwandel-btu-cottbus-bilanz-drei-jahre.html>

Süddeutsche Zeitung „Kommt der Strukturwandel voran? Wissenschaftler diskutieren“:  
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/wissenschaft-cottbus-kommt-der-strukturwandel-voran-wissenschaftler-diskutieren-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231110-99-900170>



Ein Treffen der Lausitzer Impressionen von der „Strukturwandeltagung“ von BBSR/BTU/IWH an der BTU (Sascha Thor)

### Stellungnahme der Hochschullehrenden der Stadt- und Raumplanung zum geplanten § 246e Baugesetzbuch

Mit der Einführung der sogenannten „Bau-Turbo-Norm“ (§ 246e BauGB) soll die Notstandsregelung für Flüchtlingsunterkünfte auf den regulären Wohnungsbau ausgeweitet werden und Baugenehmigungsverfahren beschleunigt werden, indem die Vorgaben des Baugesetzbuchs zum Planerfordernis, der Öffentlichkeitsbeteiligung und Planumweltprüfung nicht mehr eingehalten werden müssen. Dies widerspricht den gewährten Prinzipien von Planungskultur und Städtebaurecht für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse, Umweltverträglichkeit, Öffentlichkeitsbeteiligung in transparenten Verfahren, die Bereitstellung von technischer und sozialer Infrastruktur und vielem mehr. Entsprechend nahmen wir als Hochschullehrende der Stadt- und Regionalplanung frühzeitig Stellung.

### **Symposium der Albert-Speer-Stiftung in Cottbus**

Am 20. und 21. Oktober fand das 5. Symposium der Professor Albert Speer-Stiftung im Diesellochwerk Cottbus statt. Unter dem Motto „Transformation Lausitz – Folgen für die Stadt- und Raumplanung in Zeiten von Klimawandel und Energiekrise“ haben wir gemeinsam mit Studierenden, Praktikern\*innen und Wissenschaftlern\*innen über die Herausforderungen und Zukunftsaufgaben der Planung diskutiert. Dabei gilt es, die junge Generation von Planerinnen und Planern zu unterstützen, sie zu fördern und in ihren innovativen Ideen zu bekräftigen. Von daher wurden die Gewinner\*innen des Awards der Prof. Albert-Speer-Stiftung zum Symposium eingeladen, ihre Thesen vorzustellen. Außerdem wurden 14 Planungs-Studierende von der BTU Cottbus-Senftenberg (vorbereitet im Rahmen eines Seminars bei Dr. Andreas Kuebart, FG Raumbezogene Transformationsplanung) eingeladen, um ihre Arbeitsergebnisse in den Dialog einzubringen.



Podiumsdiskussion II beim Albert-Speer-Symposium in Cottbus (von links: Prof. Dr. Silke Weidner, Klaus Freytag, Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Prof. Dr. Detlef Kurth, Albert-Speer-Awardträger:innen)

### **PUBLIKATIONEN**

Ribbeck-Lampel, J.; **Weidner, S.** (2023): Von Leitfunktionen, Nutzungsmischung, Krisen und Chancen. Neuartigkeit von Problemstellungen, Zielformulierungen und Lösungsansätzen für die Innenstadtentwicklung, in: STANDORT (2023). <https://link.springer.com/article/10.1007/s00548-023-00887-6>

Chmelka, A.; Griffith, M.; **Weiner, H.** (2023): Engaged Learning in: Philipp, Thorsten; Schmohl, Tobias (Hg.) (2023): Handbook Transdisciplinary Learning. 1. Auflage. Bielefeld: Transcript (Hochschulbildung, 6). <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6347-1/handbook-transdisciplinary-learning/?number=978-3-8376-6347-1>

**Yadollahi, S.** (2023): Urban Heritage Planning in Tehran and Beyond. Sequences of Disrupted Spatial-Discursive Assemblages. Transcript. ISBN: 9783839471623

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7162-9/urban-heritage-planning-in-tehran-and-beyond/?c=31300000>

### **Jurys & Beiräte**

**Weidner, S.:** Jurymitglied im europaweiten offenen zweiphasigen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb als kooperatives Verfahren „Wiesbaden Ostfeld“

**Weidner, S.:** Beiratsmitglied beim DIFU/Fraunhofer-Innenstadtprojekt „Nachhaltige Innenstädte mit Foresightmethoden neu denken“

### **Vorträge, Podien und Videopräsenz**

**Heßmann, A.:** Vortrag „Querauswertung zum aktuellen Umsetzungsstand“ beim regionalen Netzwerktreffen der Region SÜS (ZIZ) am 19. September 2023 in Schweinfurt.

**Weidner, S.:** Vortrag „Kleinstädte als Forschungsgegenstand“ bei 16. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik (NSP) Kongress am 12./13. September 2023 in Jena.

**Weidner, S.:** Podiumsdiskussion „Zukunft der Innenstädte mit Vertreterinnen und Vertretern der Programmkommunen“ beim regionalen Netzwerktreffen der Region Süd (ZIZ) am 20. September 2023 in Schweinfurt.

**Weidner, S.:** Podiumsdiskussion mit Vertretern\*innen der Gewinnerstädte des Innenstadtwettbewerbs „Meine Stadt der Zukunft“ am 27. September 2023 in Potsdam.

**Weiner, H.:** Impulsvortrag „Leerstand wie aktivieren? bei der öffentlichen Ideenschmiede „Das Gebäude D der Gubener Wolle – Was ist und was soll werden?“ am 15. September 2023 in Guben.

**Weiner, H.:** Vortrag: „The in:takt- project - a bottom- up exploratory teaching- project towards a transdisciplinary, transformative and collaborative design-approach“ auf der AMPS-Conference (Architecture\_Media\_Politics\_Society) Teaching Beyond the Curriculum - Focus on Pedagogy 2023, Session Design & Society, 15. - 17.11.2023

Bleiben Sie/Ihr uns gewogen und neugierig: Im nächsten Newsletter lesen Sie/lest Ihr u.a. Weiteres aus der Lehre des WiSe 23/24, Neuigkeiten aus unseren laufenden Forschungsprojekten und Netzwerkaktivitäten und Vieles mehr!



BTU Cottbus - Senftenberg, Fakultät 6  
FG Stadtmanagement  
Postfach 101344  
03013 Cottbus  
[fg-stadtmanagement@b-tu.de](mailto:fg-stadtmanagement@b-tu.de)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Wir teilen Ihnen gerne zweimal jährlich unsere Neuigkeiten am Fachgebiet Stadtmanagement mit. Falls Sie in der Zukunft keine Informationen dieses Formates mehr von uns bekommen möchten, melden Sie sich bitte hier ab.

Twice a year we use this format to share with you the news at the BTU Chair of Urban Managaement. If you no longer wish to receive from us information in this format, please unsubscribe here.

